

# I

## EINLEITUNG

Meine Arbeit beschäftigt sich mit den Personennamen in den transjordanischen Sprachen der eisenzeitlichen Periode.

Diese sind

- das Ammonitische,
- das Moabitische,
- das Edomitische und
- das Altaramäische.

Es sollen die Personennamen in den Inschriften und Siegeln der Periode zwischen 1000 v. Chr. und dem Ende des 5. Jahrhunderts v. Chr. erforscht werden.

Bezüglich der Personennamen in den moabitischen und edomitischen Inschriften gibt es bisher keine systematischen Studien. Die einzige systematische Abhandlung über die ammonitischen Personennamen ist die von Jackson (1983a) *Ammonite Personal Names in the Context of the West Semitic Onomasticon*. Andere Studien, wie die von O'Connor (1987) *The Ammonite Onomasticon: Semantic Problems*, haben erheblich zu unserem heutigen Verständnis der ammonitischen Personennamen beigetragen.

### **Die Sammlung des Materials**

Die Arbeit umfasst alle Personennamen aus bisher veröffentlichten Texten aus Transjordanien und aus Texten, die nicht in Transjordanien gefunden wurden, aber von vielen Forschern als transjordanische Texte klassifiziert werden, wie das Ostrakon aus Nimrūd. Dieses Ostrakon wurde 1957 im Irak gefunden und anfangs als aramäisches Ostrakon gesehen. Im Jahr 1980 hat Naveh mit Hilfe der Personennamen, die auf dem Ostrakon erwähnt sind, dieses Ostrakon jedoch als ammonitisch klassifiziert.

Der größte Teil der Personennamen kommt auf Siegeln vor. Das Buch von Avigad (1997) *Corpus of West Semitic Stamp Seals* ist in dieser Beziehung sehr hilfreich. Avigad hat in diesem Buch fast alle westsemitischen Siegel gesammelt und manche neu klassifiziert. Die Klassifizierung von Avigad wird deshalb in meiner Studie besonders berücksichtigt.

Das gesammelte Material wurde in fünf Kategorien eingeteilt:

- ammonitische Personennamen,
- moabitische Personennamen,

- edomitische Personennamen,
- aramäische Personennamen und
- Personennamen, deren Zuordnung umstritten ist.

Die ammonitischen Personennamen stellen den größten Teil meiner Arbeit dar (mehr als 293 Namen). Die moabitischen Personennamen umfassen über 48 Namen. Die edomitischen Personennamen sind fast 25 Personennamen. Die aramäischen Personennamen sind der kleinste Teil der Arbeit (nicht mehr als 4 Namen), und die Personennamen, die umstritten sind, stellen mit fast 60 Namen den zweitgrößten Teil der Arbeit dar. Insgesamt werden ca. 430 Personennamen untersucht. Die folgende Tabelle zeigt wie häufig manche Personennamen vorkommen. Es werden auch alle Personennamen angeführt, die in mehreren Sprachen (dieser Arbeit) bezeugt sind.

<b>Personenname</b>	<b>Ammon.</b>	<b>Moab.</b>	<b>Edom.</b>	<b>Aram.</b>	<b>Personennamen, deren Zuordnung umstritten ist</b>
'BY- <u>H</u> Y oder 'B-YHY	2	-	-	-	-
'B-NDB	2	-	-	-	-
'WR-'L	2	-	-	-	-
' <u>H</u> -'B	2	-	-	-	-
'Y-NDB	2	-	-	-	-
'L-'	2	-	-	-	-
'L-'WR	2	-	-	-	-
'L-'MŠ	4	-	-	-	-
'L-ZKR	2	-	-	-	-
'L- <u>H</u> NN	5	-	-	-	-
'LY-BR oder 'L-YBR	2	-	-	-	-
'LY-DN oder 'L-YDN	2	-	-	-	-
'LY-Š' oder 'L-YŠ'	6	-	-	-	-
'L-MŠL	3	-	-	-	-

'LN	4	-	-	-	-
'L-NDB	5	-	-	-	-
'L-NTN	2	-	-	-	1
'L-'Z	3	-	-	-	-
'L-'ZR	8	-	-	-	-
'L-RM	9	-	-	-	-
'L-ŠM'	9	-	-	-	-
'L-Š'	2	-	-	-	-
'L-TMK	2	-	-	-	-
'MŞ	-	2	-	-	-
'MR-'L	2	-	-	-	1
B-D-'L	2	-	-	-	-
B-YD-'L	7	-	-	-	-
BN-'L	2	-	-	-	-
B'L-NTN	-	-	-	-	2
BQŠ	2	-	-	-	-
BRK-'L	5	-	-	-	-
HŞL-'L	3	-	-	-	-
ZKR-'L	2	-	-	-	-
HŤŠ	2	-	-	-	-
HNN-'L	5	-	-	-	-
YHŞ	-	2	-	-	-
YKL	-	2	-	-	-
YNĤM	6	-	-	-	-
KMŠ	-	2	-	-	1
KMŠ-YT	-	2	-	-	-
KPR	-	-	-	-	2
M'Š	-	2	-	-	1
MGN	1	-	-	-	1
M-K-'L	2	-	-	-	-
M-KM-'L	1	-	1	-	-
MNĤ	2	1	-	-	-
MNĤM	11	-	-	-	4

<i>MR'-'L</i>	2	-	-	-	-
<i>MŠ'</i>	-	1	-	-	1
<i>MTN-'L</i>	4	-	-	-	-
<i>NDB-'L</i>	9	-	-	-	-
<i>NŠR-'L</i>	3	-	-	-	-
<i>'BD-'</i>	2	-	-	-	1
<i>'Z-'</i>	3	-	-	-	-
<i>'ZR</i>	2	-	-	-	-
<i>'ZR-'L</i>	2	-	-	-	-
<i>'KBR</i>	2	-	-	-	-
<i>'M-NDB</i>	3	-	-	-	-
<i>'MS-'L</i>	3	-	-	-	-
<i>PD-'L</i>	2	-	-	-	-
<i>PLṬ</i>	2	-	-	-	-
<i>PLṬ-Y</i>	3	-	-	-	1
<i>PRPR</i>	2	-	-	-	-
<i>ŠNR</i>	3	-	-	-	-
<i>QWS-GBR</i>	-	-	2	-	-
<i>RP'</i>	1	1	1	-	-
<i>ŠB-'L</i>	4	-	-	-	-
<i>ŠWḤR</i>	2	-	-	-	-
<i>ŠLM</i>	-	-	1	-	1
<i>ŠM'</i>	2	-	-	-	2
<i>Š'L</i>	3	-	-	-	-
<i>TMK-'</i>	2	-	-	-	-
<i>TMK-'L</i>	9	-	-	-	2

## Die lexikalische Analyse

In der lexikalischen Analyse werden die Wurzeln der Personennamen in den verschiedenen Wörterbüchern nachgewiesen und mit anderen semitischen Sprachen verglichen. Das lexikalische Material der Namen in anderen westsemitischen Sprachen (hebräisch, phönizisch, aramäisch, usw.) wurde dabei besonders berücksichtigt. Weiterhin haben klassisch-arabische Wörterbücher Verwendung gefunden. Ebenso sind die Überlieferungen mancher Namen in verschiedenen linguistischen arabischen Werken angeführt worden. In dieser Studie wurden auch

die Namen in den frühnordarabischen (safaitischen, tamūdischen und lihyanischen) Inschriften herangezogen.

## Die Vokalisierung

Bei der Vokalisierung spielen die vokalisiert Personennamen, die im Alten Testament erwähnt sind, die größte Rolle, um eine glaubwürdige Vokalisierung zu erreichen. Das heißt jedoch nicht, dass wir in dieser Arbeit nur die bibl.-hebr. Vokalisierung vorschlagen, vgl. z. B. die Vokalisierung des Namens 'Ilī-Šū' im gegensatz zu bibl.-hebr. 'Ēlī-šū<sup>a</sup>' (2S 5: 15, 1C 14: 5), oder den PN 'Il-natan oder 'Ilī-natan im gegensatz zu bibl.-hebr. 'El-nâtân (2K 24: 8) usw.

Die sprachlichen Ähnlichkeiten zwischen der hebräischen Sprache und den Sprachen Transjordaniens in der eisenzeitlichen Periode sind sehr groß, was auch für die Personennamen gilt. Deshalb orientieren wir uns bei unserem Vorschlägen an der Vokalisierung der Namen im Alten Testament.

## Die Übersetzung

In der Übersetzung der Personennamen haben wir die folgenden Regeln geachtet:

- Die Personennamen, die mit der Suffixkonjugation zusammengesetzt sind, werden mit der Vergangenheit übersetzt.
- Die Personennamen, die mit der Präfixkonjugation zusammengesetzt sind, haben diese Regeln:
  - 1- Wenn die Präfixkonjugation das erste Element ist, wird das Verb dann mit „möge“ übersetzt. Die Verben, die mit „möge“ übersetzt werden, sind nach der Meinung von Noth (IPN, S. 195ff.) als Wunschnamen zu klassifizieren.
  - 2- Wenn die Präfixkonjugation das zweite Element ist, wird das Verb meistens mit „werden“ übersetzt. Noth (IPN, S. 28) geht davon aus, dass die Namen in denen das Imperfektum dem Nomen folgt, selten sind.

## Allgemeine Eigenschaften der Personennamen

- Zuerst teilen die Namen in diesen Inschriften im Allgemeinen die Eigenschaften von Namen in den nordwest-semitischen Inschriften. Das heißt, sie sind überwiegend kanaänisch in ihren Eigenschaften, können aber auch Ähnlichkeiten mit anderen Zweigen der semitischen Sprachfamilie aufweisen (Israel 1986a: 44).

- Zweitens reflektieren sie die lexikalische Vielfalt und das breite semantische Spektrum der alten semitischen Onomastika. Es gibt beispielsweise in den ammonitischen Inschriften viele Namen, die Tiere und natürliche Phänomene bezeichnen.
- Zum dritten geben die Namen in diesen Inschriften Informationen zur ammonitischen, moabitischen und edomitischen Religion. Die meisten Personennamen enthalten theophore Elemente.

### **Hypokoristische Personennamen:**

Die hypokoristischen PN sind die Namen, die mit einem abgekürzten theophoren Element zusammengesetzt sind.

Einige Beispiele der hypokoristischen PN mit einem abgekürzten theophoren Element:

-mit der hypokoristischen Endung *'alef*: *'BD-* (ammon.), *'Z-* (ammon.), *'ZY-* (ammon.), *'ZR-* (moab.), *TMK-* (ammon.).

-mit der hypokoristischen Endung *wāw*: *PLT-W* (ammon.), *'MYR-W* (wenn die Lesung nicht *'MYRN* ist) (edom.).

### **Verkürzte Personennamen (Kurznamen)**

Die verkürzten Personennamen sind PN, die nur aus einem Element bestehen, wobei das theophore Element (oder die Abkürzung des theophoren Element) nicht geschrieben wird, wie z. B. *'MŠ* (moab.), *SMK* (ammon.), *HŠL* (moab.), *M'Š* (moab.), *'ZR* (ammon.), *ŠLM* (edom.). Hierher gehören auch solche PN, in denen nur das theophore Element erwähnt wird, andere Bestandteile aber weggefallen sind, wie in den PN *GD* (moab.), *KMŠ* (moab.), *MLKM* (ammon.). Noth (IPN, S. 36-37) meinte, dass die häufige Verwendung der PN im Laufe der Zeit diese Kürzung mit sich gebracht hat.

Man kann hierbei, anhand der Beispielen in unserer Arbeit, die folgenden Sorten von verkürzten PN unterscheiden:

1. Die Personennamen, die nur aus einem Substantiv bestehen, wie z. B. *SMK* (ammon.), *M'Š* (moab.), *MŠ'* (moab. und unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist)
2. Die Personennamen, die nur aus einer Verbalform bestehen, wie z. B. *'MR* (ammon.), *HŠL* (moab.), *HNN* (ammon.).
3. Die Personennamen, die nur aus einem Adjektiv bestehen, wie z. B. *HKM* (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), *TM* (ammon.).
4. Die Personennamen, die nur aus einem theophoren Element bestehen, wie z. B. *GD* (moab.), *KMŠ* (moab.), *MLKM* (ammon.).

Die folgende Tabelle zeigt Beispiele der drei Sorten von Personennamen (theophore, hypokoristische und verkürzte), die in dieser Studie bezeugt sind.

Theophore Personennamen			hypokoristische Personennamen	verkürzte Personennamen (Kurznamen)
Substantiv+ GN bzw. GN + Substantiv	Verb + GN bzw. GN + Verb	Adjektiv + GN		
'WR-'L bzw. 'L-'WR (ammon.)	-	-	'WR-' (ammon.)	-
'L-SMKY (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist)	-	-	-	[S]MK[Y], SMK (ammon.)
KMŠ-M'Š (moab.)	-	-	-	M'Š (moab.)
KMŠ-ŠW' (moab.)	-	-	ŠW'-'	-
MLKM-GD (ammon.) und GD-MLK (edom.)	-	-	-	GD (moab.)

-	-	-	<i>MŠ</i> ‘-’ (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist)	<i>MŠ</i> ‘ (moab. und unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist)
-	<i>HŠL</i> -’ <i>L</i> (ammon.)	-	-	<i>HŠL</i> (moab.)
-	<i>HNN</i> -’ <i>L</i> (ammon.)	<i>HNN</i> -’ <i>L</i> (ammon.)	<i>HN</i> -’ (ammon.)	-
‘ <i>BD</i> -’ <i>L</i> (ammon.)	-	-	‘ <i>BD</i> -’ (ammon.)	-
‘ <i>Z</i> -’ <i>L</i> (ammon.)	-	‘ <i>Z</i> -’ <i>L</i> (ammon.)	‘ <i>Z</i> -’ (ammon.)	-
‘ <i>ZY</i> -’[ <i>L</i> ] (ammon.)	-	-	‘ <i>ZY</i> -’ (ammon.)	-
‘ <i>ZR</i> -’ <i>L</i> bzw. ‘ <i>L</i> -’ <i>ZR</i> (ammon.)	‘ <i>ZR</i> -’ <i>L</i> bzw. ‘ <i>L</i> -’ <i>ZR</i> (ammon.)	-	‘ <i>ZR</i> -’ (moab.)	-
-	<i>ŠM</i> ‘-’ <i>L</i> bzw. ‘ <i>L</i> -’ <i>ŠM</i> ‘ (ammon.)	-	-	-
-	-	-	<i>TM</i> -’ (ammon.)	<i>TM</i> (ammon.)
<i>TMK</i> -’ <i>L</i> (ammon. und unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist) bzw. ‘ <i>L</i> -’ <i>TMK</i> (ammon.)	<i>TMK</i> -’ <i>L</i> (ammon. und unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist) bzw. ‘ <i>L</i> -’ <i>TMK</i> (ammon.)	-	<i>TMK</i> -’ (ammon.)	

## Ersatznamen

Die Ersatznamen haben die folgenden Bedeutungen:



1. Das neugeborene Kind ersetzt ein anderes, verstorbenes Kind.
2. Gott bringt mit der Geburt des neuen Kindes ein verstorbenes Kind zurück.
3. Mit der Geburt des neuen Kindes wird die Familie für ein anderes verstorbenes (verlorenes) Kind getröstet .

In dieser Arbeit wurden die folgenden Personennamen als Ersatznamen klassifiziert:

*YTB* (ammon.) „Gott bringt (das Kind) zurück“

*TNĤM* (ammon.) „du (das Kind) wirst trösten, bzw. sie (das Mädchen) wird trösten“ oder „(die Göttin) wird trösten“

*MNŠH* (moab.) „vergessen machend“

*ŠLM* (edom.) „(GN) hat ersetzt“

## Spitznamen

Es wurden in dieser Arbeit fünf ammonitische Personennamen gefunden, die als Spitznamen klassifiziert werden könnten:

*GDMDM* (ammon.) „der Abschneider?“

*LĤŠ* (ammon.) „der Flüsterer“ oder „der Schwörer“

*NQR* (ammon.) „einäugig“

*SMT* (ammon.) „der das Haar entfernt oder der, der nicht viele Haare hat“

*Š'LY* (ammon.) „fuchsig“

## Frauen-Personennamen

In dieser Studie wurden 10 ammonitische Frauennamen gefunden (z.B. *'BYHY*, *'L-ŠGB*, *'N-MWT*). Im Rahmen des Moabitischen wurde nur ein Frauenname gefunden (*YSP*). Es wurde weiterhin nur ein einziger edomitischer Frauenpersonennamen identifiziert (*MNĤMT*). Im transjordanischen Aramäischen wurde bisher keinen Frauennamen gefunden.

Diese weiblichen Namen enthalten verschiedene Elemente, die sich auf das Geschlecht beziehen, wie: *bt* „Tochter von“, *'mt* „Dienerin“ oder *'št* „Frau“, und werden nur (abgesehen von dem einzigen moab. Frauenname, der in einer Inschrift gefunden wurde) auf den Siegeln erwähnt. Das bedeutet, dass Frauen in den alten Königreichen Transjordaniens Siegel besessen haben und damit eine bedeutende Rolle in der Gesellschaft spielten.

### Frauenpersonennamen mit dem Epitheton *bt* „Tochter von“:

*'BY-HY bt YNĤM* (ammon.)

*'BY-HY bt 'ZY-* (ammon.)

'B-*DN* bt *SDD* oder *SDR* (ammon.)

'HT-*B* bt '*B-L*' (ammon.)

'Y-*HL* bt *HLQ-*' (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist)

'L-*ŠGB* bt '*L-ŠM*' (ammon.)

*HMY-RS*' oder *HMY-DS*' bt *SMT* oder *SM*' (ammon.)

*YSP* bt '*WT* (moab.)

'L-' bt '*MR* (ammon.)

### **Frauenpersonennamen mit dem Epitheton '*mt* „Dienerin, Ehefrau von“**

'*LYH* '*mt* *HNN-L* (ammon.)

'*N-MWT* '*mt* *DBLBS* (ammon.)

### **Frauenpersonennamen mit dem Epitheton '*št* „Ehefrau von“:**

*MNĤMT* '*št* *GDMLK* (edom.).

## **Tiere als Personennamen**

Die folgenden Tierenamen kommen als Personennamen in dieser Arbeit vor: '*KBR* „Maus“, '*Š'L* „Fuchs“, '*ŠPN* „Klippdachs, Klippschliefer“ und '*KPR* „Junglevu“. Die Verwendung von Tierenamen als Personennamen ist im Semit. sehr bekannt, wie z. B. im Amoritischen, s. Huffmon (APNM, S. 151-152), im Ugaritischen, s. Gröndahl (PNTU, S. 27-28), im Hebräischen, s. Noth (IPN, S. 229-230) und im Phönizischen, s. Benz (PNPhP, S. 239).

## **Gottheiten**

Die Gottheiten werden hier in drei Kategorien klassifiziert:

### **1. Die Götter**

#### **1.a. Die nationalen Gottheiten**

***MLKM***: die nationale Gottheit der Ammoniter, die auch im alten Testament reichlich erwähnt wird (1K 11: 5, 33, 2K 23: 13, Jr 49: 1, 3, Zef 1: 5). Im Ugar. wird *MLKM* als eine Gottheit bezeugt (PNTU, S. 157, Dietrich und Loretz 1996: 133). Über die Kult dieser Gottheit ist nicht viel bekannt (SPARAIIV, S. 52-53).

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element ***MLKM*** gebildet sind:

- ammon.: *MLKWM*, *MLKM-*'WR**, *MLKM-GD*.

- die PN, deren Zuordnung umstritten ist: *B-D-MLKM*, *MLKM-*'Z**.

***KMŠ***: die nationale Gottheit der Moabiter. Dieser Gott kommt auch im Alten Testament (1K 11: 7, 33, 2K 23: 13, Jr 48: 7) vor. Er wird im Alten Testament als *K<sup>e</sup>mōš* vokalisiert, außerdem

kommt der Name im Akk. als *Kam(m)us/šū* und im Ugar. als *KMT* vor (HAL, S. 458). Der PN wurde im Griech. als *Χαμώς* wiedergegeben (*ibid.*). Er wurde in der *Meša* ' -Inscription mit 'ŠTR (*KMŠ*'ŠTR) verbunden (KAI 181<sup>17</sup>).

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **KMŠ** gebildet sind:

- moab.: *KMŠ*, *KMŠ*- 'L, *KMŠ*-DN, *KMŠ*-ḤSD, *KMŠ*-YHY, *KMŠ*-YT, *KMŠ*--M'Š *KMŠ*--NTN, *KMŠ*- 'Z, *KMŠ*- 'M, *KMŠ*-ṢDQ, *KMŠ*-ŠW'.

**QWS**: die nationale Gottheit der Edomiter. Im Alten Testament wurde *QWS* in einem PN nämlich BR-QWS (Ez 2: 53, Neh 7: 55) erwähnt. Das Wort *qws* ist normalerweise mit dem arab. *qaws* „Bogen“ zu verbinden und dadurch wurde diesem Gott entweder als Gott des Kruges oder als Wettergott bezeichnet (Knauf 1984c: 93-95, Bartlett 1989: 200-204). Außerdem wurde dieser Gott später von den Nabatäern verehrt (SPARAIIV, S. 60-61).

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **QWS** gebildet sind:

- edom.: *QWS*-', *QWS*- 'M, *QWS*-B[NH], *QWS*-GBR, *QWS*-NY, *QWS*- 'NL, *B-D-QWS*, [B]RK-*QWS*, *PG*'-*QWS*.

## 1.b. Die nordwestsemitischen Gottheiten

'L: 'L ist nach Noth (IPN, S. 82) das gemeinsemitische Wort für Gott. Noth sagte weiterhin, dass die Grundbedeutung dieses Wortes „Macht, Machthaber“ ist. 'L wurde in fast allen semit. Personennamen als theophores Element verwendet (*ibid.* S. 83-99, ). Diese Gottheit ist reichlich in den ammonitischen Personennamen bezeugt, sogar mehr als *MLKM*, die nationale Gottheit der Ammoniter, die auch im Alten Testament bezeugt ist. Sie kommt auch in den moabitischen und edomitischen Personennamen vor.

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **'L** gebildet sind:

- ammon.: 'L-', 'L-'WR, 'L-'MŠ, 'L-'R, 'L-BR[K], 'L-DG[N] ?, 'L-HNN, 'L-YBR, 'L-YDN, 'LYŠ', 'L-MG[N ?], 'L-MŠL, 'L-N (Abkürzung von 'L-NDB oder 'LN mit der Bedeutung Gott), 'L-NDB, 'L-NR, 'L-NTN, 'L-'Z, 'L-'ZR, 'L-RM, 'L-ŠGB, 'L-ŠM', 'L-ŠMR, 'L-Š', 'L-TMK  
'MŠ-'L, 'MR-'L, B-D-'L, B-YD-'L, <BN>'L, B'D-'[L], BRK-'L, BT-'L, , ḤSL-'L, ZKR-'L, ḤNN-'L, YZN-'L, YŠ-'L, M-K-'L, M-KM-'L, MLK-'L, MR-'L, MTN-'L, NDB-'L, N'M-'L, NŠR-'L, NTN-'L, 'BD-'L, 'Z-'L, 'ZY-'[L], 'MS-'L, 'N-'L, PD-'L, ŠB-'L, ŠM-'L, ŠM-'L, ŠMŠ-'L, TMK-'L.  
L als die Abkürzung von 'L kommt nur nach 'ayn vor: *HWŠ*'-L, *ŠM*'-L.

- moab.: 'L-ŠM', 'MR-'L, *KMŠ*'-L.

- edom.: B-'ZR-'L, 'D-'L, R-'L.

- die PN, deren Zuordnung umstritten ist: 'L-'M, 'LY-'M (wenn nicht 'LH-'M), 'L-NTN, 'L-SMKY, L'D-'L, 'ŠN-'L, ŠLM-'L, ŠM-'L, TMK-'L.

'YM oder 'YW: viel ist über diese Gottheit nicht bekannt. Sie kommt in PN vor.

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element 'YM oder 'YW gebildet sind:

- die PN, deren Zuordnung umstritten ist: 'BD-'YM (wenn die Lesung nicht 'BD-'YW ist).

**B'L** "Herr":, "Eigentümer" (HAL, S. 137, DNWSI, S. 182ff.). Er ist der Donner- und Regengott, die Hauptgottheit der Fruchtbarkeit. Er kommt in vielen semit. PN vor, wie z. B. im Amor. PN (APNM, S. 100, 174), Ugar. (PNTU, S. 114-115), Phön. (PNPhP, S. 288ff.) usw. Es ist jedoch nicht klar, ob es sich dabei in den PN um ein Epitheton oder um einen GN handelt.

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **B'L** gebildet sind:

- ammon.: B' L-YŠ', [-]-B'L.

- moab.: B'L-NTN.

- edom.: MLK-LB' (wahrscheinlich MLK-B'L).

- die PN, deren Zuordnung umstritten ist: B'L -', B'L-NTN, YRB'L.

**GD** „Glücksgott“

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **GD** gebildet sind:

- ammon.: MLKM-GD.

- moab.: GD.

- edom.: GD-MLK.

**DGN** „Getreidegottheit“:

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **DGN** gebildet sind:

- ammon.: 'L-DG[N] (wenn die Rekonstruktion von Aharoni (1974: 157) richtig ist).

**HWRN**: viel ist nicht über ihn bekannt. Er kommt in agypt. und nwestsemit. Quellen vor.

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **HWRN** gebildet sind:

- moab.: 'BD-HWRN.

**YRH** „Mondgott“

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **YRH** gebildet sind:

- ammon.: YRH.

- aram.: *YRH- 'ZR*.

**MWT** „Todesgott“

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **MWT** gebildet sind:

- ammon.: *'N-MWT*.

**ŠMŠ** „Sonnengott“

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **ŠMŠ** gebildet sind:

- ammon.: *ŠMŠ- 'L*.

### 1.c. Die akkadischen Gottheiten

**NNY**: diese Göttin ist ursprünglich babylonisch <sup>d</sup>Na-na-a.

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **NNY** gebildet sind:

- ammon.: *NNYDN, BNNY*.

**'NRT**: die Schreibung dieses GN ist nordwestsemitisch. Er kommt mit der Schreibung <sup>d</sup>Ni-in-nu-ur-ta im Akkadischen (RLA, S. 513) vor. Dieser Gott ist in Sumerischen und in akkadischen Texten bekannt. Er ist als Gott der Fruchtbarkeit und Vegetation und als Kriegsgott zu klassifizieren (*ibid.* 514-520).

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **'NRT** gebildet sind:

- die PN, deren Zuordnung umstritten ist: *MN-G- 'NRT*.

**ŠN** „Mondgott“

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **ŠN** gebildet sind:

- aram.: *ŠNB*.

- die PN, deren Zuordnung umstritten ist: *ŠN- 'B* (wenn nicht *ŠM- 'B*).

### 2. Verwandtschaftsbezeichnungen als theophores Element

**'B** „Vater“

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **'B** gebildet sind:

- ammon.: *'B- 'BYHY, 'B-L, 'B-NDB, 'B-NR, 'B- 'DN, 'B- 'Z, 'B- 'L, 'B-RM, 'B-RŠ, 'H- 'B*.

- moab.: *'B- 'Z, 'B-RM*.

- aram.: *ŠNB*.

- die PN, deren Zuordnung umstritten ist: *'B- TL, 'H- 'B, ŠN- 'B* (wenn nicht *ŠM- 'B*).

### **'H** „Bruder“

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **'H** gebildet sind:

- ammon.: **'H- 'B**, **'H-NDB**.
- die PN, deren Zuordnung umstritten ist: **'H- 'B**, **H-MLK**.

### **'HT** „Schwester“

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **'HT** gebildet sind:

- ammon.: **'HT- 'B**.

### **HL** „Oheim (mütterlicherseits)“

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **HL** gebildet sind:

- ammon.: **HL- '.**
- moab.: **'H- '.**, **'HYHY**, **'HYS'**.

### **HM** „Schwiegervater“

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **HM** gebildet sind:

- ammon.: **HM-ŠGB**.

### **'M** „Oheim“

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **'M** gebildet sind:

- ammon.: **'M-NDB**.
- moab.: **KMŠ- 'M**.
- die PN, deren Zuordnung umstritten ist: **'LY- 'M** (wenn nicht **'LH- 'M**)

## **3. Epitheta als theophores Element**

### **'DN** „Herr“

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **'DN** gebildet sind:

- ammon.: **'DN-NR**, **'DN-PLT**, **'DN-R**.
- edom.: **'DN-Š**.
- die PN, deren Zuordnung umstritten ist: **'DN-Š'**.

### **'DR** „Allmächtig“

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **'DR** gebildet sind:

-ammon.: 'BD-'DR.

**MLK** „König“

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **MLK** gebildet sind:

- ammon.: *MLK-'L*, *MQN-MLK*.

- moab.: *MLKY ZR*.

- edom.: *MLK-LB'* (wahrscheinlich *MLK-B'L*), *GD-MLK*.

- die PN, deren Zuordnung umstritten ist: *H-MLK*, *PD-MLK*.

**ŠR** „Befehlhaber“

Die Personennamen, die mit dem theophoren Element **ŠR** gebildet sind:

- ammon.: *ŠR-NHL*.

- die PN, deren Zuordnung umstritten ist: *ŠR*.

## II

### ZUR GRAMMATIK DER TRANSJORDANISCHEN PERSONENNAMEN IN DER EISENZEITLICHEN PERIODE

#### 1. Orthographische und phonetische Bemerkungen

##### 1.1. Kurzvokale

Die Kurzvokale werden in den PN nicht geschrieben.

##### 1.2 Lange Vokale und Diphthonge

In Bezug auf die Langvokale sind die folgenden Bemerkungen zu beachten:

- **Ein ' für ein langes  $\bar{a}$  begegnet nur im Auslaut**, wie in den PN 'B-', 'WR-', B'Š-['], 'BD-' (ammon.), RP' (ammon., moab. und edom.), 'H-' (moab.) und 'ZR-' (moab.).
- **Ein y für ein langes  $\bar{i}$  kommt im Auslaut**, wie in den PN 'ZY-' (ammon.), Š'LY (ammon.), 'HY-~~HY~~ (moab.), MŠRY (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist) und möglicherweise die PN 'BY-~~HY~~ (ammon.) und MLKY'ZR, sowie **im Inlaut**, wie in dem PN YTYR (ammon.), vor.
- **Ein y für den Diphthong ay im Inlaut** begegnet in den PN 'MYRN (edom.) und MYP'H (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist).
- **Ein w steht für langes  $\bar{u}$  im Auslaut**, wie möglicherweise in dem PN Š'LW (ammon.), und **im Inlaut**, wie in den PN KMŠ-ŠW' (moab.), möglicherweise ŠW'-' (moab.) und NWR-YH (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist).
- **Ein w für ein langes  $\bar{o}$  steht im Inlaut** wie in den PN MLKWM (ammon.), ŠWHR (ammon.).
- **Ein w für den Diphthong aw im Inlaut** wie in den PN 'N-MWT (ammon.), möglicherweise ŠW'-' (moab.) und 'BD-~~HWRN~~ (moab.) sowie in den edom. PN, die mit dem theophoren Element QWS gebildet sind. In dem Fall von dem PN PG'-QWS, ist es bemerkenswert, dass dieser Name auf dem Siegel ein zweites Mal in der Form PG'-QS geschrieben wird. Aufgrund dieser Schreibung kann man vermuten, dass die Edomiter das theophore Element auch als Qōs ausgesprochen haben.
- **Der Ausfall von w (steht für langes  $\bar{u}$ ) im Inlaut** wie in diesen ammon. PN 'B-NR, 'DN-NR, 'L-'R, 'L-NR, B-'R-'MN, ŠB-'L.



• **Der Ausfall des 'alef im Inlaut:**

1. nach einem 'ayn (Pharyngal), wie in den ammon. PN *HWŠ'-L* und *ŠM'-L*.
2. vor einem 'ayn, wie in dem ammon. PN *MR-LY*.
3. nach einem 'alef (Glottal), wie in dem ammon. PN *MR'-L*.

### **1.3. Verdoppelung**

Die Länge von Konsonanten wird nicht geschrieben, jedoch aufgrund der Kenntnis anderer semitischer Sprachen erschlossen, wie in diesen PN: *HG* (ammon.), *HGY* (ammon.), *HGT* (ammon.), *YNHM* (ammon.), *YRB'L* (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), *YŠ'-* (ammon.), *YTYR* (ammon.), *MNHM* (ammon. und unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), *MNHMT* (edom.).

### **1.4. Assimilation von nūn**

Die Assimilation eines Nasals findet sich möglicherweise in den PN *HŠL-L* (wenn die Wurzel *nšl* ist) (ammon.) statt, und *YŠ'-* (wenn die Wurzel *nšy* oder *nš'* ist) (ammon.).

### **1.5. 'alef prostheticum**

Das 'alef prostheticum kommt in dieser Arbeit in dem ammon. PN 'GBRT vor. Dieses 'alef wurde aus phonetischen Gründen eingefügt, weil nämlich die Semiten im Anlaut keine zwei Konsonanten aussprechen können. Dieses 'alef kommt häufig in den phön.-pun. Personennamen vor, die mit einem theophorem Element zusammengesetzt sind, wie z. B. *B'L-ZBL*, 'BD-SKN usw. (PNPhP, S. 202).

### **1.6. Verkürzung im Auslaut**

Der PN *[K]MŠ-YT* könnte ein Apokopat zeigen, wobei das *nūn* in *K<sup>e</sup>môš-yittēn* weggelassen und damit der PN als *[K]MŠ-YT / K<sup>e</sup>môš-yitt* geschrieben und ausgesprochen wurde.

### **1.7. Metathese**

Ein mögliches Beispiel in dieser Arbeit könnte der edom. PN *MLK-LB'* sein, wenn das zweite Element durch Metathese aus dem theophoren Element *B'L* herzuleiten ist. Es scheint sich möglicherweise dabei um einen Schreibfehler in diesem PN zu handeln.

## **2. Die Endungen der Personennamen**

### **2.1. Die Femininendung -t**

Die Femininendung *-t* wird in zwei Beispiele erkannt:

- bei einem Männerpersonennamen 'GBRT (ammon.)
- und bei einem Frauenpersonennamen *MNHMT* (edom.).

## 2.2. Personennamen mit der Endung *-n*

*N'MN* (edom.), *'BD-ḤWRN* (moab.), *'MYRN* (edom., wenn nicht *'MYRW*), *Š'LN* (ammon., wenn nicht *Š'LV*).

## 2.3. Personennamen mit der *Nisbe*-Bildung:

*HGY* (ammon.), *MSRY* (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), *Š'LY* (ammon.).

## 2.4. Mimation (?):

Das *-m* in dem theophoren Element *MLKM* bzw. den PN, die mit dem theophoren Element *MLKM* gebildet sind, und in dem PN *BL'M* könnten hier als Mimation *-m* betrachtet werden. Es ist jedoch wahrscheinlicher, dass das *-m* eine Adjektivendung ist, weil die Mimation in nwestsemit. Personennamen sonst nicht bezeugt ist.

## 3. Partizipien

**3.1. Aktivpartizip des G-Stammes:** *'DN-PLṬ* (ammon.), *'L-MŠL* (ammon.), *'L-ŠMR* (ammon., das zweite Element), *ḤŠK* oder *ḤŠK* (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), *LḤŠ* (ammon.), *MNH* (ammon.), *ŠWḤR* (ammon.).

**3.2. Aktivpartizip des D-Stammes:** *MNḤM* (ammon. und unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), *MNHMT* (edom.), *MNŠH* (moab.).

**3.3. Aktivpartizip des *Hif'il*-Stammes:** *'LMG* (ammon., wenn die Wurzel *gmn* ist), *MGN* (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), *MŠ'* (moab. und unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist).

## 4. Diminutiv-Bildung

Die Diminutiv-Bildung kommt in dieser Arbeit möglicherweise zweimal vor, *BNNY* (?) (ammon.) und *'MYRN* oder *'MYRW* (edom.).

## 5. Zusammengesetzte Personennamen mit einer Präposition

**5.1. Präposition + Substantiv + theophores Element:** *B-'R-'MN* (ammon.), *B-D-'L* (ammon.), *B-D-MLKM* (unter den Personennamen, deren Zuordnung umstritten ist), *B-D-QW[S]* (edom.), *B-YD-'L* (ammon.), *L-'D-'L* (edom.), *B-'ZR-'L* (edom.), (vielleicht *B-NNY* (ammon.)).

**5.2. Präposition + theophores Element:** *B'D-[L]* (ammon.), *'D-'L* (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist).

### 5.3. Präposition + hypokoristische Endung: *B'D-* (ammon.).

## 6. Zusammengesetzte Personennamen mit Interrogativpronomen:

### 6.1. Interrogativpronomen + Vergleichspartikel + theophores Element:

*M-KM-'L* (ammon., edom.), *M-K-'L* (ammon.), *MN-G-'NRT* (unter den Personennamen, deren Zuordnung umstritten ist).

**6.2. Interrogativpronomen + Substantiv:** *'Y-'HL* (unter den Personennamen, deren Zuordnung umstritten ist).

**6.3. Interrogativpronomen + Adjektiv:** *'Y-NDB* (ammon.).

**6.4. Interrogativpronomen + hypokoristische Endung:** *'Y-* (ammon.).

## 7. Personennamen mit präfigiertem Element:

**7.1. Personennamen mit präfigiertem *m-* (Nominalbildung):** *MYP'H* (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist, von der Wurzel *YP'*), *MQN* (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist, von der Wurzel *qny*), *MQN-MLK* (ammon., von der Wurzel *qny*), *MTN-'L* (ammon. von der Wurzel *ntn*).

**7.2. Personennamen mit präfigiertem *t-* (Präfixkonjugation):** *TNḤM* (ammon.).

**7.3. Personennamen mit präfigiertem *y-* (Präfixkonjugation):** *YDL-'* (moab.), *YḤṢ* (moab.), *YL'* (moab.), *YNḤM* (ammon.), *Y'[L]* oder *Y'[Z]* (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), *YR'* (moab.), *YRB'L* (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), *YṢ-'* (ammon.), *YṢ-'* (moab.), *YṢ-'L* (ammon.), *YTB* (ammon.), *YTYR* (ammon.).

**7.4. Personennamen mit präfigiertem kausativem *h-* des Perfekts:** *HWṢ-'L* (ammon.).

## 8. Personennamen mit vierradikaligen Formen

Der ammon. PN *'KBR* (Tiername) ist in dieser Arbeit das einzige Beispiel für eine vierradikale Namensform.

## 9. Syntax

### 9.1. Satznamen

#### 9.1.1. Verbalsatznamen

**a. nach dem Muster: Perfekt mit fehlendem GN:**

'MR (ammon.), BQŠ (ammon.), HŠL (moab.), MGN (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), MNH (ammon. und moab.), NQR (ammon.), SMK (ammon.), STMK (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist, wenn diese Form ein Verb des T-Stammes ist), 'ZR (ammon. und moab.), 'QB (ammon.), PLT (ammon.), RP' (ammon., moab. und edom.), ŠLM (edom.), ŠM' (ammon. und unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist).

**b. nach dem Muster: theophores Element + Perfekt**

– **mit GN:** 'L-BR[K] (ammon.), 'L-ZKR (ammon.), 'L-HNN (ammon.), 'L-MŠL (ammon.), 'L-NTN (ammon. und unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), 'L-'ZR (ammon.), 'L-ŠGB (ammon.), 'L-ŠM' (ammon. und moab.), 'L-ŠMR (ammon.), 'L-TMK (ammon.), B'L-NTN (ammon., moab. und unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), YRH-'ZR (aram.), KMŠ-NTN (moab.), KMŠ-ŠDQ (moab.), QWS-'NL (edom.), ŠR-NHL (ammon.).

– **mit Verwandtschaftsbezeichnungen:** 'B-NDB (ammon.), 'H-NDB (ammon.), 'M-NDB (ammon.).

– **mit Epitheta:** 'DN-PLT (ammon.).

**c. nach dem Muster: Perfekt + theophores Element**

– **mit GN:** 'MR-'L (ammon. und moab.), BRK-'L (ammon.), [B]RK-QWS (edom.), HWŠ-'L (ammon.), HŠL-'L (ammon.), ZKR-'L (ammon.), HZ-'L (ammon.), HNN-'L (ammon.), HNN-YH (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), NDB-'L (ammon.), NŠR-'L (ammon.), [N]TN-'L (ammon.), 'ZR-'L (ammon.), 'MS-'L (ammon.), 'N-'L (ammon.), 'N-MWT (ammon.), 'ŠN-'L (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), PD-'L (ammon.), PG-'QWS (edom.), ŠLM-'L (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), ŠM-'L (ammon.), ŠM-'L (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist) TMK-'L (ammon. und unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist).

– **mit Epitheta:** PD-MLK (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist).

**d. nach dem Muster: Perfekt + hypokoristische Endung:** 'MR-' (ammon.), ZK-' (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), HN-' (ammon.), TMK-' (ammon.).

**e. nach dem Muster: Präfixkonjugation mit fehlendem GN:** YHŠ (moab.), YL' (moab.), YNHM (ammon.), YSP (moab.), Y[L] oder Y[Z] (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), YR' (moab.), YTB (ammon.), YTYR (ammon.), TNHM (ammon.).

**f. nach dem Muster: theophores Element + Präfixkonjugation**

– **mit GN:** 'L-YDN (ammon.), 'L-YŠ' (ammon.), KMŠ-YHY (moab.),

[K]MŠ-YT (moab.), NN-YDN (ammon.).

– mit Verwandtschaftsbezeichnungen: 'B-YHY (ammon.), 'H-YŠ' (moab.).

– mit Epitheta: MR'-YŠ' (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist).

**g. nach dem Muster: Präfixkonjugation + theophores Element**

– mit GN: YZN-'L (ammon.), YRB'L (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), YŠ-'L (ammon.).

**h. Präfixkonjugation + hypokoristische Endung: YDL-' (moab.), YŠ-' (ammon.),**

**i. theophores Element + Perfekt oder Präfixkonjugation**

– mit GN: 'L-YBR oder 'LY-BR (ammon.), B'L-YŠ' (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist).

– mit Epitheta: MLKY-'ZR oder MLK-Y'ZR (moab.).

**j. Perfekt oder Präfixkonjugation + hypokoristische Endung: YŠ-' (moab.)**

**k. nach dem Muster Perfekt oder Imperativ + GN: ŠB-'L (ammon.).**

### 9.1.2. Nominalsatznamen

**a. nach dem Muster: zwei Verwandtschaftsbezeichnungen, von denen eine als theophores Element verstanden wird: 'H-'B (ammon. und unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), 'HT-'B (ammon.), BT-'L (ammon.).**

**b. nach dem Muster: Verwandtschaftsbezeichnungen + hypokoristische Endung: 'B-' (ammon.), 'H-' (moab.), HL-' (ammon.).**

**c. nach dem Muster: GN + einem Verwandtschaftslexeme: KMŠ-'M (moab.), ŠN-'B (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist, wenn die Lesung nicht ŠM-'B ist), ŠN-B (aram.).**

**d. nach dem Muster: GN + hypokoristische Endung: 'RŠ-' (edom., wenn 'RŠ ein theophores Element ist), B'L-' (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), QWS-' (edom.).**

**e. nach dem Muster: 'L + GN: 'L-DG[N] (ammon.).**

**f. nach dem Muster: GN + 'L: KMŠ-'L (moab.).**

**g. nach dem Muster: 'L + hypokoristische Endung: 'L-' (ammon.).**

**h. nach dem Muster: Adjektiv mit fehlendem GN: BTŠ' (ammon.), HKM (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), HNN (ammon.), TM (ammon.).**

**i. nach dem Muster: Adjektiv + hypokoristische Endung: TM-' (ammon.).**

**k. nach dem Muster: theophores Element + Adjektiv**

– mit GN: 'L-'M (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist, wenn 'M ein Adjektiv

ist), 'L-'Z (ammon.), 'L-'MŠ (ammon.), 'L-RM (ammon.), KMŠ-'Z (moab.), MLKM-'Z (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist).

– **mit Verwandtschaftsbezeichnungen:** 'B-'Z (ammon. und moab.), 'B-'L (ammon.), 'B-RM (moab.), 'H-NDB, [QW]S-'M (edom., wenn 'M ein Adjektiv ist), QWS-GBR (edom.).

– **mit Epitheta:** MR-'LY (ammon.).

**l. nach dem Muster: Adjektiv + theophores Element:** 'MŠ-'L (ammon.).

**m. nach dem Muster: theophores Element + Substantiv**

– **mit GN:** 'L-'WR (ammon.), 'L-'M (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist, GD-MLK (edom., wenn GD ein theophores Element ist), KMŠ-DN (moab.), KMŠ-HSD (moab.), KMŠ-'MŠ (moab.), KMŠ-'Z (moab.), KMŠ-ŠW' (moab.), MLKM-'WR (ammon.), MLKM-GD (ammon.), MLKM-'Z (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), [QW]S-'M (edom., wenn 'M ein verkürztes Substantiv ist).

– **mit Verwandtschaftsbezeichnungen:** 'B-TL (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), 'B-NR (ammon.), 'B-'DN (ammon.), 'B-'Z (ammon. und moab.), 'B-RM (moab.), H-MLK (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), ŠM-'B (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist, wenn die Lesung nicht ŠN-'B ist).

– **mit Epitheta:** 'DN-NR (ammon.), 'DN-Š (edom.), 'DN-Š' (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist).

**n. nach dem Muster: Substantiv + theophores Element:** GD-MLK

(edom., wenn GD kein theophores Element ist) MQN-MLK (ammon.), MLK-'L (ammon.), 'WR-'L (ammon.), MR-'L (ammon.), [MT]N-'L (ammon.), NWR-YH (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), N'M-'L (ammon.), 'BD-'DR (ammon.), 'BD-'YM oder 'BD-'YW (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), 'BD-'L (ammon.), 'BD-HWRN (moab.), R-'L (edom.), ŠMŠ-'L (ammon.).

**o. nach dem Muster: Substantiv + hypokoristische Endung:** 'RŠ-' (edom., wenn 'RŠ kein theophores Element ist), GN-' (ammon.), HL-' (ammon.), HLQ-' (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), 'BD-' (ammon. und unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), ŠW-' (moab.).

**p. nach dem Muster: Substantiv mit fehlendem GN:** BRQ (ammon.), GD (ammon., GD könnte hier auch ein theophores Element sein), MQN (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist).

**q. nach dem Muster: Substantiv + Suffix der 1. Pers. sg. -y:** PLTY (ammon. und unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist), [S]MK-[Y] (ammon.), 'ZY (unter

den PN, deren Zuordnung umstritten ist),  $\check{S}'LY$  (ammon.).

**r. nach dem Muster: Substantiv + Suffix der 1. Pers. sg. -y + theophores**

**Element:**  $'ZY-[L]$ (ammon.

**s. nach dem Muster: Substantiv + Suffix der 1. Pers. sg. -y +**

**hypokoristische Endung:**  $'ZY-'$  (ammon.).

**t. nach dem Muster: theophores Element + Suffix der 1. Pers. sg. -y +**

**Adjektiv:**  $'BY-HY$  (ammon., wenn das erste *yod* das Suffix der 1. Pers. sg. ist),  $'HY-HY$  (moab., wenn das erste *yod* das Suffix der 1. Pers. sg. ist),  $MLKY-'ZR$  (moab., wenn das *yod* das Suffix der 1. Pers. sg. ist).

**u. nach dem Muster: theophores Element + Suffix der 1. Pers. sg. -y +**

**Substantiv:**  $'HY-\check{S}'$  (moab.),  $'LY-DN$  (ammon.),  $'LY-\check{S}'$  (ammon.),  $MR'Y-\check{S}'$  (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist).

**v. nach dem Muster: theophores Element + Substantiv + Suffix der 1.**

**Pers. sg. -y:**  $'L-SMKY$  (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist).

**w. nach dem Muster: Substantiv + Suffix der 3. Pers. sg. -h:**  $DDH$  (unter

den PN, deren Zuordnung umstritten ist) und  $MYP'H$  (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist).

### 9.1.3. verkürzter Nominalsatz oder Verbalsatz, der nur aus einem

**theophorem Element besteht:**  $GD$  (ammon.,  $GD$  könnte hier auch ein Substantiv mit der Bedeutung „Glück“),  $KM\check{S}$  (moab.),  $MLKW$  (ammon.).

### 9.1.4. Status-Constructus Personennamen

**a. mit einem theophorem Element:**  $'HT-'B$  (ammon.),  $MQN-MLK$  (ammon.),  $MTN-'L$  (ammon.),  $'BD-'DR$  (ammon.),  $'BD-'YM$  oder  $'BD-'YW$  (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist),  $'BD-'L$  (ammon.),  $'BD-HWRN$  (moab.),  $R-'L$  (edom.),  $\check{S}M\check{S}'L$  (ammon.).

**b. mit einer hypokoristischer Endung:**  $'\check{S}-'$  (ammon.),  $HLQ-'$  (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist),  $'BD-'$  (ammon. und unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist),  $\check{S}W-'$  (moab.),

**c. mit Fehlendem theophorem Element:**  $MQN$  (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist),  $\check{S}'LW$  oder  $\check{S}'LN$  (ammon.),  $\check{S}KR$  (moab.).

### 9.1.5. Satznamen, die entweder als nominal oder verbal zu verstehen sind:

– **mit GN:**  $'L-HNN$  (ammon.),  $'LY-DN$  oder  $'L-YDN$  (ammon.),  $'L-Y\check{S}'$  oder  $'LY-\check{S}'$  (ammon.),  $'L-NDB$  (ammon.),  $'L-'ZR$  (ammon.),  $'L-\acute{S}GB$  (ammon.),  $'L-\check{S}MR$  (ammon.),  $'L-TMK$  (ammon.),  $HNN-'L$  (ammon.),  $HNN-YH$  (unter den PN, deren Zuordnung

umstritten ist), *YRH-ZR* (aram.), *KMŠ-ŠDQ* (moab.), *MGR-L* (ammon.), *NDB-L* (ammon.), *NNY-DN* oder *NN-YDN* (ammon.), *NŠR-L* (ammon.), *ZR-L* (ammon.), *TMK-L* (ammon. und unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist).

– **mit Verwandtschaftsbezeichnungen:** *BY-HY* oder *B-YHY* (ammon.), *B-NDB* (ammon.), *HY-Š* oder *H-YŠ* (moab.), *H-NDB* (ammon.), *M-NDB* (ammon.).

– **mit Epitheta:** *DN-PLT* (ammon.), *MR'Y-Š* oder *MR'-YŠ* (unter den PN, deren Zuordnung umstritten ist).